

VERLÄSSLICHE GESUNDHEITSINFORMATIONEN

Stichwort	Inhalt	Autor (Herausgeber)	Link
Allgemeine Gesundheitsinformationen	<ul style="list-style-type: none"> – verlässliche Gesundheitsinformationen zu Krankheiten, Vorbeugung, Pflege und Gesundheit digital – Überblick über Vor- und Nachteile von Behandlungsoptionen und Gesundheitsangeboten – Darstellung der Symptome, Ursachen und Risikofaktoren unterschiedlicher Krankheitsbilder 	<p>Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)</p> <p>Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)</p>	<p>https://gesund.bund.de/</p> <p>https://www.gesundheitsinformation.de/</p>
Herzerkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> – vielfältige Informationen zu Herzerkrankungen wie z.B. Herzrhythmusstörungen, Herzschwächen, angeborene Herzfehler, Herzinfarkt, Herzklappenerkrankungen, Bluthochdruck und deren Behandlung – Beantwortung von häufigen Patientenfragen – kostenfreie Herzseminare für Patienten – Broschüren zu speziellen Herzthemen z.B. Leben nach Bypassoperation, Sport und Herzerkrankungen, Frauen und Herzerkrankungen <p>kostenloser Bezug nur für Mitglieder (Jahresbeitrag 36 Euro)</p>	<p>Deutsche Herzstiftung e.V., unabhängig und kompetent für alle Fragen zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit großem wissenschaftlichem Beirat und vielfältigen Kooperationen mit medizinischen Fachgesellschaften</p>	<p>https://www.herzstiftung.de/</p> <p>https://www.herzstiftung.de/broschueren.html</p>
Diabetes mellitus	<ul style="list-style-type: none"> – Diabetes und Straßenverkehr, Schäden an der Netzhaut, Therapie des Typ-2-Diabetes, Nierenerkrankungen bei Diabetes im Erwachsenenalter, Nervenschädigungen bei Diabetes im Erwachsenenalter, Schwangerschaftsdiabetes (Gestationsdiabetes) 	<p>Deutsche Diabetesgesellschaft e.V. als großen medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft mit Fachausschüssen, Forschungszentrum und Forschungsnetzwerk</p>	<p>https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/behandlung/leitlinien</p>
Patientenleitlinien zu den häufigsten Erkrankungen wie Depression, Diabetes, Herzschwäche, Koronare Herzkrankheit, Kreuzschmerzen	<ul style="list-style-type: none"> – Leitlinien sind Entscheidungs- und Orientierungshilfen für Ärzte im Behandlungsalltag, sie geben Empfehlungen, wie bei der Diagnostik und Therapie von Krankheiten vorzugehen ist – diese Empfehlungen sind so weit wie möglich evidenzbasiert, das heißt sie beruhen auf dem besten derzeit verfügbaren Wissen – Patientenleitlinien übersetzen die ärztlichen Leitlinien in eine allgemein verständliche Sprache – diese Informationen stehen kostenfrei zum Download zur Verfügung – auch Vorstellung von Selbsthilfeorganisationen – Informationen auch in Arabisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Französisch und Englisch 	<p>Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und Bundesärztekammer</p>	<p>https://www.patienteninformation.de/patientenleitlinien</p>

Impfkontrolle mit dem Impfchecker	<ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Impfchecker kann mit wenigen Mausklicks der individuelle sinnvolle Impfschutz ermittelt werden - zusätzlich allgemeine Informationen rund um das Thema Impfungen: Überblick über alle in Deutschland zugelassenen Impfungen, Wann sollte man sich impfen lassen? Welche Impfrisiken gibt es? Was kostet eine Impfung? Wer trägt die Kosten? - altersabhängige Hinweise zu den Impfungen - WHO-zertifizierte Internetseite 	<i>CRM Centrum für Reisemedizin GmbH, Mitglied im Vaccine Safety Net der WHO</i>	https://www.impfkontrolle.de/
Impfen-Info	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu empfohlenen Impfungen nach Altersgruppen (0-12 Jahre, 12-17 Jahre, Erwachsene, Schwangere) - Informationen über Erkrankungen, Krankheitsverlauf, - Aufklärung über mögliche Impfreaktionen und Nebenwirkungen 	<i>Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA)</i>	https://www.impfen-info.de/
IGeL-Monitor	<ul style="list-style-type: none"> - IGeL = individuelle Gesundheitsleistungen, die in der Arztpraxis vom Versicherten privat zu bezahlen sind - Internetportal, das Nutzen und Schaden von IGeL-Leistungen nach wissenschaftlichen Kriterien bewertet - Aufgabe des IGeL-Monitors ist das Bereitstellen von Gesundheitsinformationen, damit Versicherte beim Arzt eine informierte Entscheidung treffen können - häufigste IGeL ist die Augeninnendruckmessung zur Glaukom-Früherkennung, die häufigste Frauen-IGeL ist der Ultraschall der Eierstöcke zur Krebsfrüherkennung (Igelmonitor 2018) 	<i>Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS)</i>	https://www.igel-monitor.de/
Checkliste zur Nutzung von Gesundheits-Apps	<ul style="list-style-type: none"> - Checkliste soll bei der Verwendung von Gesundheits-Apps unterstützen - Hinweise, worauf Sie bei der Verwendung von Gesundheits-Apps besonders geachtet werden sollte und welche Vorteile und Risiken durch die Nutzung entstehen können 	<i>Aktionsbündnis Patientensicherheit</i>	https://www.aps-ev.de/patienteninformation/
Iaienverständliche Zusammenfassungen klinischer Studien	<ul style="list-style-type: none"> - Expertenwissen wird in deutscher Sprache und verständlicher Form bereitgestellt - Ergebnisse von Zusammenfassungen klinischer Studien 	<i>Cochrane Kompakt – ein Gemeinschaftsprojekt von Cochrane Schweiz, Deutschland und Österreich</i>	www.cochrane.org/de/evidence
Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover	<ul style="list-style-type: none"> - in einer Filmreihe werden Aufbau, Funktionen und besondere Merkmale der menschlichen Organe verständlich erklärt - Checklisten und Tipps für den Arztbesuch - Internetadressen zu ausgewählten häufigen Erkrankungen 	<i>Medizinische Hochschule Hannover</i>	http://www.patientenuniversitaet.de/

<p>Unabhängige Patientenberatung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung zu gesundheits-, zivil- und sozialrechtlichen sowie psychosozialen Fragen vor Ort in 30 regionalen Beratungsstellen - darüber hinaus überregionale Beratungsangebote zu spezifischen Themen, beispielsweise Arzneimittelberatung, zahnmedizinische Kompetenzzentren, Online-Beratung zu Essstörungen und Krebsinformationsdienst über kostenfreies Beratungstelefon sowie Online-Beratung im Internet - telefonische Beratung auch in russischer und türkischer Sprache 	<p><i>unabhängige Beratung, finanziert durch GKV-Spitzenverband und den Verband der Privaten Krankenversicherung</i></p>	<p>https://www.patientenberatung.de/de/beratung/online-beratung</p> <p>Beratungshotline: Tel. 0800 011 7722</p>
<p>Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsstellen, Infotelefone und Bereitstellung von Materialien zu den Themen Prävention und Aufklärung, u.a. Suchtvorbeugung, Sexualaufklärung, Kinder- und Jugendgesundheit, Impfungen und persönlicher Infektionsschutz, Organspende 	<p><i>Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)</i></p>	<p>https://www.bzga.de/</p>
<p>Selbsthilfegruppen</p> <p>z.B. Deutsche Rheuma-Liga e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Selbsthilfegruppen finden - Informationen zum Oberbegriff Rheuma mit ihren vier großen Hauptgruppen entzündlich-rheumatische Erkrankungen (z.B. Rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew), degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen (z.B. Arthrose), Weichteilrheumatismus (z.B. Fibromyalgie) und Stoffwechselerkrankungen mit rheumatischen Beschwerden (z.B. Gicht) - Risiko-Selbsttest, Rheumaspezialisten-Suche - Broschüren, Merkblätter, Faltreihe mit Informationen zu Symptomatik und Therapie, sozialrechtliche Themen, Hinweise zu Ansprechpartnern für jede betroffene Altersgruppe - Ratgeber für Betroffene „Rheuma – rechtzeitig reagieren“ 	<p><i>Die Deutsche Rheuma-Liga ist eine der größten Selbsthilfeorganisationen im Gesundheitsbereich, kooperiert mit vielen Netzwerkpartnern u.a. mit den medizinischen Fachgesellschaften Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Sozialversicherungsträgern</i></p>	<p>https://www.nakos.de/</p> <p>https://www.rheuma-liga.de/publikationen/</p> <p>https://www.rheuma-liga.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Mediencenter/Publikationen/Broschueren/A2_Rheuma_rechtzeitig_reagieren.pdf</p>